

hen wollen, das die H. das guet selbsten behaltent unndt die darauffstehende
Zins abrichten sollen, Stossen der mehrtheil Creditoren söttig umb abrich-
tung desselbigen nachlauffens. Sonsten den Räßbauw belangent, hat der Ein-
zieher Zue Wyl, damit die Räben nit ungebawen bleibent, den Räß Leüthen
gelt hergeschossen." 1)

2)
1) Besitzer der Glattburg war bis 1648 Johann Rudolf Reding. Dieser war u. a.
bei seinem Schwiegersohn Beat Jakob I. Zurlauben, bei Jakob Kessler und
bei der Abtei St. Gallen, der Reding als Landvogt im Toggenburg diente,
verschuldet. Darum machten die drei Rechte auf die Glattburg geltend.

Original

AH 36, 327-328 - Blatt 328^F leer

220

1656 Februar 21.

A

BRIEF VON [BEAT II.] ZURLAUBEN [AN BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]

Erst gestern habe er, nachdem er bereits von ihren Gesandten
[Georg Sidler und Jakob Andermatt, die an der Tagsatzung der
XIII Orte in Baden teilgenommen?,] Bericht erhalten, auch noch
sein Paket in Empfang nehmen können.

"Die Hauptsachen [Vermittlung im 1. Villmergerkrieg?] sindt Zwahr uff die
Form so Jch dier Nechstmalen befolchen hate, mit H. [Hans Wilhelm von] Stein-
brugg [Schiedsrichter im 1. Villmergerkrieg] Zuo reden, erhalten. Aber mynes
gedunkhens seindt harmach gesezte Articul mit vilen unrichtigen sachen und
nachteiligen dingen vermischet." Auf jeden Fall fände er es aber ange-
zeigt, dass der König [Ludwig XIV.] über die "ungethrüwe procedur"
seines Ambassadors [Jean De la Barde] orientiert werde. Dies
aber geschehe mit Vorteil auf schriftlichem Wege. Denn er möge
sich nur allzu gut erinnern, wie seinerzeit der Ambassador den
[Vinzenz?] Wagner¹ "by hooff hinderhalt[en] unndt hinderen mögen", und
dies einzig und allein, weil dieser ohne [De la Bardes] Wissen
nach Frankreich verreist sei.

Was die Bundeserneuerung [mit Frankreich] anbelange, so könnte
diese - halte sich doch der König, um die "hurath mit Saffoyscher
Infantin Zu tröffen", demnächst dort auf - ohne weiteres in Lyon
vollzogen werden. Er wolle daher einen diesbezüglichen Vorschlag
ausarbeiten und diesen dann gewissen "verthrawten hern participiren".

"Das bewuste geldt schikh mir by eignem Poten mit bericht, wye es Hern
[Claude de] Corberon [dem Trésorier an der franz. Ambassade] gefallen, der 1)
so Lange hinderhalt[en]."

"Fr. Embter schuldt gen Zürich [Forderungen aus dem Bauernkrieg?] belangendt,
muos man wan es Zur Rechtlichen action Kombt, frylich einwenden und den nach-
lass praetendieren, angesächen ... [?] das Zurich angefangen brächen sy Jn
Jetzige Nachmälige Armsäligkeit gerathen.

Was dyn diener Uli mithin eingibt, geburt ein diffidentz Zwuschen dier und
dem Landtvogt [der Freien Aemter, Jakob Wirz,] ist nit quot: Wirdt mit unserm 2)
Mann nit vil wichtigs tractiert haben, den Munition wegen hab Jch noch nit
gesächen.

Beträffendt Arbon handt die Zürcher Gesandten [Johann Heinrich Waser, Salo-
mon Hirzel und Hans Ulrich Ulrich] versprochen solches Jn 2 tagen zu qui-
tieren, das hat H. Landtvogt [Johann Sebastian] Reding [der bischöflich-kon-
stanzischer Obervogt in Arbon war] allhero Jn die [V kath.?] Ohrt geschri-
ben."

Seiner Meinung nach bedürfte noch eine ganze Anzahl von Probleme 3)
men einer Klärung. "Und Nimbt mich wunder, warumben beede unsere Gesante
widerumb ein Lust dahin [d.h. an die Tagsatzung nach Baden zu gehen] habendt
als ich hut Jm Rath verspürt."

Vogt Moser [Untervogt Jakob Moser aus dem Amt Meienberg?] habe
den Wagen hergebracht. Anlässlich der nächsten Ratsversammlung
werde darüber verhandelt werden. "hat dyne Sakh wider mitgenommen."

"Byligend hab ich empfangen und sidther 4 Monaten Keinen."

1) Möglicherweise ist hier von Vinzenz Wagner, der 1651 mit andern Gesandten
im Namen der eidg. Orte nach Frankreich reiste, die Rede.

Original
AH 36, 329

221

1655/56

A

VERZEICHNIS VON [OBERSTFELDWACHTMEISTER HEINRICH II.] ZURLAUBEN 4)
UEBER DIE WACHEN [VON STADT UND AMT ZUG IM 1. VILL- 5)
MERGERKRIEG]

"Statt undt Usburger [von Zug] haben ...¹ Man

Schildwachten 1 By dem Neuwen [oder Baarer] Thor
1 Uff der Ring Maur ob dem Neuwen Thor
1 By dem Frauwen Steiner Thor